

**Kontakt**

Sozialarbeit an der Gesamtschule Schwingbach  
Kerstin Hartung-Beier  
Weidenhäuser Str. 43  
335625 Hüttenberg  
Tel.: 06441/ 9777-21  
Mobil: 0175/ 1028872  
E-Mail: sozialarbeit@schwingbach.de

## Pressemitteilung

---

28. März 2011

### **Seniorenwerkstatt unterstützt die Sozialarbeit an der Schwingbachschule**

Die „Bewegte Pause“ ist ein Angebot der Sozialarbeit an der Schwingbachschule, für Kinder der 5. und 6. Klassen. Die SchülerInnen engagieren sich dabei freiwillig und organisieren mit Unterstützung der Sozialarbeiterin Frau Hartung-Beier die Ausgabe von Pausenspielgeräten an ihre MitschülerInnen. Durch die regelmäßige und eigenverantwortliche Verwaltung der Spielgeräte, erlernen die SchülerInnen frühzeitig spielerisch Verantwortung zu übernehmen.

An zwei Nachmittagen konnten die Kinder der „Bewegten Pause“ die Hüttenberger Seniorenwerkstatt besichtigen, um dort unter sach- und fachkundiger Anleitung defekte Roller zu reparieren. Außerdem wurden zwei Einradsattel mit der Flex so gekürzt, dass sie auch von Fünftklässlern benutzt werden können.

Im Anschluss bedankten sich die SchülerInnen der „Bewegten Pause“ bei den Senioren für die kompetente und freundliche Unterstützung mit vier selbst gebackenen Kuchen.

Frau Hartung-Beier, die dieses Projekt gemeinsam mit dem FSJ'ler der Hüttenberger Jugendarbeit Herrn Weil anleitet und durchführt, freut sich über den gelungenen Besuch in der Seniorenwerkstatt und sagt allen Mithelfenden ganz herzlichen Dank!

*Bild:*

---

#### Hintergrund:

Das Projekt der Sozialarbeit an der Schwingbachschule wird durch die Förderung einer halben Sozialarbeiterstelle, durch den Lahn-Dill-Kreis ermöglicht.

Anstellungsträger ist die kreuznacher diakonie, welche seit dem Beginn im Jahr 2005 Frau Hartung-Beier als Sozialarbeiterin beschäftigt.

Als weitere Kooperationspartner engagieren sich die Gemeinde Hüttenberg, der CVJM Rechtenbach und die Kirchengemeinde Weidenhausen-Volpertshausen mit

dem Förderverein „intakt“ e. V.. Darüber hinaus existieren projektbezogene Kooperationen mit weiteren Partnern.

Als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe ergänzt die Sozialarbeit an Schulen die erzieherische und bildende Arbeit durch Konflikt- und Krisenmanagement auf der einen und Prävention auf der anderen Seite. Dabei ist sie ein eigenständiges Arbeitsfeld, welches seine Angebote in Abstimmung mit der Schule gestaltet und sozialpädagogisch notwendige und sinnvolle Schwerpunkte setzt. Methoden sind Einzelberatungen für Schüler, Eltern und Lehrer, soziale Gruppenangebote, offene Anlaufstellen. Projektbezogenes Arbeiten ist in naher Zukunft angedacht.